



Brüssel, den 23. September 2014  
(OR. en)

---

---

**Interinstitutionelles Dossier:**  
2013/0398 (COD)

---

---

13486/14  
ADD 1

CODEC 1860  
AGRI 592  
AGRIFIN 122  
AGRIORG 128

### **I/A-PUNKT-VERMERK**

---

Absender: Generalsekretariat des Rates  
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

---

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern (**erste Lesung**)  
- Annahme des Gesetzgebungsakts (**GA + E**)  
= Erklärungen

---

### **Erklärung der Niederlande**

Die Niederlande stimmen gegen diesen Vorschlag, weil wir der Ansicht sind, dass für Absatzförderungsmaßnahmen nicht die Regierung – weder die europäische noch die nationale –, sondern einzig und allein der betreffende Sektor selbst zuständig ist.

Darüber hinaus halten die Niederlande die vorgeschlagene Aufstockung der hierfür bereitgestellten Mittel für unannehmbar.

## Erklärung Schwedens

Schweden bedauert, dass in der Verordnung der Schwerpunkt nicht deutlich auf Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen in Drittländern gelegt wird. Hauptziel der Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen sollte es unter anderem sein, die Wettbewerbsfähigkeit von EU-Agrarerzeugnissen außerhalb der Union zu erhöhen, wobei besonders die Drittlandsmärkte mit dem größten Wachstumspotenzial in den Blick genommen werden sollten.

Schweden ist zudem der Ansicht, dass die vorgeschlagenen Kofinanzierungssätze zu großzügig bemessen sind, und befürchtet, dass es hierdurch noch mehr ungerechtfertigte Anträge und nur wenige Programme mit einem Mehrwert geben wird.

Überdies hat Schweden Bedenken gegen die Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Alkohol. Nach Ansicht Schwedens sollten Absatzförderungsmaßnahmen für alkoholische Getränke zum Schutz der öffentlichen Gesundheit strenger reglementiert werden.

Aus diesen Gründen stimmt Schweden gegen den Vorschlag.

---